

Herr Wackernagel berichtet über die von H. v. Hol-
land angefertigte Zusammenstellung der sibirischen Kallan
in der mittelaltersrussischen Dichtungen. Die Commission
beschloß nach diesem Bericht von der Durchsichtung des
von J. Grimm angeordneten Manuscriptes Abstand zu
nehmen, für H. v. Holland zur Ausführung noch mehr,
träglich eine Summe von 100 R auf den Stat pro 1865/66
zu setzen und ihm die Handschrift zu seiner Kaufung
zurückzustellen.

Herr Waitz legte zwei fertige Hefen der Sorpfungen
vor, eine des ersten, des zweiten und fünften Bandes,
ist im Druck vollendet und wird in den nächsten Tagen
abgegeben werden. Die Commission wünscht die Fort-
setzung des Manuscriptes, obwohl sich auch jetzt noch,
unter der Leitung und der Aufsicht der Heraus-
gabung einige Schwierigkeiten ergeben; sie beauftragt
Herrn Waitz unter den bisher eingesetzten Bedingungen
erforderlichen Fall mit einer neuen Herausgabe
ein Abkommen zu treffen. Des Weiteren der Sibirischen
Zeitschrift beigegabene Gullatin, zu dem sich kaum noch
genügender Stoff anfindet, wird angesehen, und bereits
verlegt veröffentlicht zu werden verdienen, in den Sor-
pfungen gedruckt werden.

Wittelsbach'sche Correspondenz. Alterthümliche Abfrie-
dungen. - von Sybel trägt der sibirischen Bericht der Dr. Kluck-
hohn vor. In der Manuscripten mit der Beck'schen
Handschrift in Köttingen waren die Herausgeber der Cor-
respondenz Graf Ernst Friedrich III. sich zu befassen, sind
Handschriften mit der Handschrift C. A. Schvetzke
et Sohn in Braunschweig begonnen worden, die zu einem
günstigen Abfluß gebracht werden. Der Verlagscontract
ist, nachdem er von der kaiserlichen Subcommission
genehmigt war, von beiden contrahirenden Seiten unter-
zeichnet worden. Der erste Bogen des Werkes lag ab